

[Drucken](#)
[Schließen](#)



Dienstag 18. Mai 2010 16:56 Alter: 5
Monat(e)

Ergotherapie bei Menschen mit Demenz

Das Ziel der ergotherapeutischen Behandlung bei Menschen mit Demenz besteht in der Förderung vorhandener Fähigkeiten sowie in der Stärkung des Selbstwertgefühls und der Identität des Patienten. Dabei geht es im Kern um den Erhalt der Lebensqualität und Selbstständigkeit des Betroffenen sowie um sein persönliches Wohlbefinden. Dies zu erreichen, erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Geduld und vor allem Toleranz. Diese Einstellungen ermöglichen es mit dem Erkrankten im Kontakt zu bleiben auch wenn er sich im Zusammenhang mit seiner Erkrankung in seine „eigene Welt“ oder die eigene Vergangenheit zurückzieht. Dabei können die so auftauchenden Erinnerungen und „Bruchstücke“ in der Regel problemlos in die Behandlung mit einbezogen werden. Zu den wichtigsten ergotherapeutischen Maßnahmen bei der Behandlung von Menschen mit Demenz gehören das Bewegungstraining, hier werden nicht nur die Muskeln und Gelenke, sondern immer auch das Gehirn trainiert, das Gedächtnistraining, welches sich in der Regel nur für leicht Erkrankte eignet und das konkrete Üben und Trainieren der Tätigkeiten des täglichen Lebens (z.B.: Kochen, Backen, Abwaschen etc.). Für einzelne, vor allem unruhige Patienten, können ergänzende Verfahren zur Verbesserung der Entspannungsfähigkeit eine wichtige Rolle spielen. Dabei liegen die Schwerpunkte dieses Trainings auf dem Lenken von Aufmerksamkeit und auf wohlthuende körperliche Berührungen (z.B. Fußsohlenmassage etc.). Grundsätzlich erleichtern eine feste Strukturierung und Regelmäßigkeit der Abläufe, so auch der Therapieabläufe, alle Bemühungen um einen Erhalt der Leistungsfähigkeit. Dabei sollten die ergotherapeutischen Angebote so in den Alltag integriert werden, dass sie einem üblichen Tagesablauf (z.B. Esstraining zu den Mahlzeiten, Gruppenangebote zum Nachmittag) nahe kommen. Diese Vorgehensweise ist umso wichtiger, je stärker die eigene Orientierungs- und Strukturierungsfähigkeit bereits verloren gegangen ist. Ein wichtiges Medium hierbei ist die Sprache. So geben die Erklärungen zu den einzelnen Behandlungsschritten zusätzlichen Halt und Sicherheit. Dies kann dadurch unterstützt werden, dass man sich auf Augenhöhe mit dem Patienten begibt (z.B. sitzender Patient- sitzende Therapeutin) bzw. Körperkontakt herstellt, wenn dies vom Patienten verbal oder nonverbal als angenehm zurück gemeldet wird. Bei der Umsetzung des Gedächtnistrainings bietet sich oft eine Anknüpfung an bekannte Liedtexte an. Hierbei werden unterschiedliche Erinnerungsbereiche (Klang/ Gesang, Text) gleichzeitig aktiviert. Dies kann zusätzlich mit Bewegungsabläufen (z.B. Tanz) kombiniert und geübt werden. Automatismen wie Sprichwörter oder Reime sind ebenfalls meist noch gut abrufbar. Insbesondere Gedächtnisübungen über Gesang und Tanz sind gut in der Gruppe

umsetzbar. Zusätzlich zur kognitiven Stimulation erfolgt so eine soziale Aktivierung und Anregung. Ein weiterer Schwerpunkt der Ergotherapie bei Menschen mit Demenz liegt in der Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit. Hierbei werden gezielt alle Sinne, so das Sehen, Riechen, Schmecken, Hören und Tasten bzw. Fühlen angesprochen, um die so gewonnenen Eindrücke zu verdichten und zu zuordnen (z.B. Apfel anfassen, aufschneiden, riechen und schmecken). Neben diesen typischen Behandlungsstrategien bei Menschen mit einer Demenzerkrankung spielen oft auch Begleiterkrankungen (z.B. Lähmungen nach Schlaganfall, Mb. Parkinson, Arthrose) eine Rolle, die ergänzend und spezifisch behandelt werden (z.B. Gangschule, Schwindel- und Gleichgewichtstraining). Um dies mit Erfolg durchzuführen, stehen in den Rehasentren im Knieperhaus, H.- Heine- Ring 114, am Uhlenhaus, Knieperdamm 7 und in der Memo Clinic Stralsund eine ganze Reihe medizinisch- technischer Hilfsmittel zur Verfügung.

Denn eine Behandlung des Gedächtnisverlustes bzw. der Demenz nützt nur wenig, wenn das gleichzeitig bestehende Sturzrisiko nicht vermindert wird. Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter Tel.: 03831 -356980 (Rehasentrum am Uhlenhaus) oder -282631 (Rehasentrum im Knieperhaus)

Kristin Neidhardt Leitende Ergotherapeutin

[<- Zurück zu: News/Termine](#)